

## Unterstützung für ukrainische Studierende

*Vom Studierendenparlament am 27.02.2022 im Umlaufverfahren beschlossen*

Die Studierendenschaft der Universität Bamberg bittet die Universitätsleitung um die sofortige Prüfung, Konzeptionierung und Implementierung eines vereinfachten, erweiterten und beschleunigten Bewerbungs- und Aufnahmeverfahrens für Studierende der mit der Universität Bamberg gepartnerten Universitäten Kyiv National University of Trade and Economics, Taras Shevchenko National University of Kyiv, Ivan Frank National University of Lviv, Ukrainian Catholic University und Sumy State University.

Studierende dieser Universitäten befinden sich durch die aktuelle Bedrohungs- und Gefährdungslage in der Ukraine in einer kritischen Situation. Die Studierendenschaft der Universität Bamberg will diesen Studierenden so weit wie möglich Unterstützung bieten, und sieht hierfür die Universität Bamberg, mit Berücksichtigung des Aspekts der gesellschaftlichen Verantwortung, in der Pflicht, eine solche Unterstützungsmöglichkeit zu schaffen.

Ziel eines erweiterten und barrierefreien Bewerbungs- und Aufnahmeverfahrens für Studierende der Partneruniversitäten ist es, eine Ausflucht aus der Gefährdungslage in der Ukraine zu bieten, ohne dass diesen Studierenden ein Nachteil für ihren Bildungsweg entsteht. Hierbei muss auch eine längere Aufnahme über die für Auslands- und Austauschstudierende üblichen Zeitspannen gewährleistet sein. Zusätzlich müssen, um die Effektivität des genannten Verfahrens garantieren zu können, etwaige Fristen und Deadlines für die Bewerbung als austausch- bzw. auslandsstudierende Person verschoben, erweitert und/oder ausgesetzt werden. Dies ist bedingt durch die dringende und zeitproblematische Natur der Gefährdungslage.

Dieses erweiterte Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren soll, um eine größtmögliche Reichweite gewährleisten zu können, eigenständig und/oder mit Absprache mit den Verantwortlichen der Partneruniversitäten an den o.g. Universitäten und in der Studierendenschaft der o.g. Universitäten verteilt und beworben werden.

Für die Unterbringung etwaiger Studierender aus o.g. Universitäten bittet die Studierendenschaft der Universität Bamberg das Akademische Auslandsamt um Unterstützung. Eine Vermittlung von Wohnräumen soll ähnlich der Vermittlung für ERASMUS-Austauschstudierende stattfinden. Auch hier bittet die Studierendenschaft der Universität Bamberg aufgrund des zeitlichen Charakters um ein beschleunigtes Verfahren.

Für bereits in Bamberg lebende Studierende aus einer Gefährdungsregion muss eine adäquate Hilfestellung durch die Universität bereitgestellt werden. Hierzu zählen etwaige o.g.

Erweiterungsmöglichkeiten für Fristen und Deadlines, Hilfestellung bei der erweiterten Wohnungssuche sowie die Zulassung für über die übliche Anzahl hinausgehende Auslandssemester.

Um in Bamberg eine umfassende Unterstützung für ukrainische Studierende sicherstellen zu können, muss auch das sogenannte "Buddy-Programm" für internationale Studierende erweitert und ausgebaut werden.

Die Studierendenschaft der Universität Bamberg will unter dem den Verantwortungscharakter einer jeden Universität zur Unterstützung und Förderung des internationalen wissenschaftlichen Nachwuchses und die Gewährleistung einer sicheren Lehr- und Lernumgebung unterstreichen.

Bamberg den 01.03.2022

Christina Markfort

Vorsitz



Philipp Kastrup

Philipp Kastrup

Stellvertretender Vorsitz